

## ROTER TEPPICH

## Verliebt in die Natur

RENÉ MEIER STEHT AM FENSTER SEINER WOHNUNG UND BLICKT NACH DRAUSSEN AUF SEINEN ARBEITSPLATZ. ES IST DIE ZEIT, IN DER DIE NATUR WIEDER ZU BLÜHEN BEGINNT UND DAMIT DIE FÜR IHN INTENSIVSTE SAISON STARTET.

Seit 23 Jahren arbeitet und wohnt Meier als Leiter Umgebung im iwaz. Während seiner Arbeitszeit ist er zu 80 Prozent draussen in der freien Natur. Sei dies beim Bäume schneiden, bei der Rabat-tenpflege, dem Einpflanzen des Wechselfloors oder beim Pfaden und Salzen im Winter. Nebst diesen Tätigkeiten kümmert sich der gelernte Landschaftsgärtner auch um die Hydrokulturen im Innenbereich und beaufsichtigt den Fahrdienst sowie die Entsorgung. Wir wollten von ihm wissen, wie er diese vielseitigen Aufgabenbereiche unter einen Hut bringt.

«Jede Jahreszeit hat ihre besonderen Aufgaben. Genau diese Abwechslung macht meinen Beruf so attraktiv. Zudem unterstützen mich sieben Mitarbeitende mit Handicap. Dieser Mix aus agogischem Begleiten von Menschen mit einem Handicap und selber Hand

anlegen entspricht voll und ganz meinen Arbeitsvorstellungen.»

### Sie sind auch für die Kunstinstallationen im Garten zuständig. Woher holen Sie sich die Inspiration dazu?

«Auf Gartenmessen oder durch mein wachsames Auge im Alltag. Viele Ideen entstehen aber auch einfach in meinem Kopf. Mit meinem Team bespreche ich dann, wie wir diese gemeinsam umsetzen können.»

### Würden Sie sich wieder für diesen Beruf entscheiden?

«Auf jeden Fall. Und zwar wieder im iwaz. Mittlerweile bin ich zwar noch der einzige Mitarbeitende ohne Handicap, der hier lebt und arbeitet – damit bin ich aber rundum zufrieden.»

### Mein Garten-Tipp für den Frühling

«Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam. Hipsium dolor sit amet, consetetur.»

## STECKBRIEF

### René Meier

**Lieblingswerkzeug:** Baumschere

**Lieblingspflanze:** Gelbe Tulpen

**Süßes oder Salziges:** Am liebsten eine Rüeblitorte

**Ausgleich zur Arbeit:** Ski fahren, Walking und ein gutes Essen mit einem Glas Wein

## Kontakte

### WOHNEN

#### Harbinder Singh

Bereichsleiter Wohnen  
+41 (0)44 933 23 80  
harbinder.singh@iwaz.ch

### AUSBILDUNG

#### Hans Peter Waffenschmidt

Bereichsleiter Ausbildung  
+41 (0)44 933 23 50  
hp.waffenschmidt@iwaz.ch

### INDUSTRIE

#### Rico Simonelli

Bereichsleiter Industrie  
+41 (0)44 933 23 30  
rico.simonelli@iwaz.ch

#### Mike Wörner

Leiter Auftragsabwicklung  
+41 (0)44 933 23 44  
mike.woerner@iwaz.ch

#### Roman Frei

Verkaufs- & Kundenberater  
+41 (0)44 933 29 39  
roman.frei@iwaz.ch

### REHATECH

#### Luigino Trebucchi

Leiter Rehatech  
+41 (0)44 933 23 93  
luigino.trebucchi@iwaz.ch

#### Roman Hotz

Leiter Verkauf Innendienst  
+41 (0)44 933 23 95  
roman.hotz@iwaz.ch

### RESTAURANT

#### Rainer Huber

Leiter Restaurant iwaz  
+41 (0)44 933 23 70  
rainer.huber@iwaz.ch

#### Reservation

restaurant@iwaz.ch  
+41 (0)44 933 23 66

### GESCHÄFTSLEITER

#### Christoph Reis

Geschäftsleiter  
& Bereichsleiter Dienste  
christoph.reis@iwaz.ch  
+41 (0)44 933 23 10

### AGOGIK

#### Marco Avesani

Leiter Agogik  
+41 (0)44 933 29 80  
marco.avesani@iwaz.ch

### ARBEITEN

#### Miriam Notter

Leiterin Personaldienst  
+41 (0)44 933 23 04  
miriam.notter@iwaz.ch

**Haben Sie Fragen oder Anliegen? Wir helfen gerne weiter.**

**Wie gefällt Ihnen unsere Zeitung? Wir freuen uns auf Ihre Meinung.**

schiiwaerfer@iwaz.ch

## Impressum

### HERAUSGEBER

**iwaz Sozialunternehmen**  
Neugrundstrasse 4  
8620 Wetzikon  
Tel. +41 (0)44 933 23 23  
Fax +41 (0)44 933 23 32  
www.iwaz.ch  
kontakt@iwaz.ch

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich

### REDAKTION & LAYOUT:

atedo AG

### FOTOGRAFIE:

Bruno Meier  
Seraina Boner  
WITWINKEL GmbH

### DRUCK UND VERSAND:

Bucherer Druck AG

### AUFLAGE:

1500 Exemplare

### PAPIER:

Refutura: 100 g/m<sup>2</sup>,  
FSC Recycled, CO<sub>2</sub>-neutral,  
Blauer Engel

### COPYRIGHT:

© iwaz, alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet.

1. AUSGABE  
AUGUST 2019

# Schiiwärfer

Die Zeitung des  
Sozialunternehmens  
iwaz



## ROTER TEPPICH

## Neue Jobstelle

EIN GEWINN FÜR DIE INTEGRATION DER LERNENDEN.

Evelyne Brunner unterstützt das iwaz erstmalig als Ausbildungs- und Integrationscoach.

## VERANSTALTUNG

## 50 Jahre iwaz

UNSERE HIGHLIGHTS IM JUBILÄUMSJAHR.

Von unseren Anlässen nehmen wir viele wertvolle Eindrücke und einzigartige Erlebnisse mit.

## ROTER TEPPICH

## Leiter Aussendienst

«EINE GROSSE EHRE UND VERANTWORTUNG ZUGLEICH.»

Markus Gmür spricht über seine herausfordernde Nachfolge des langjährigen Leiters Rehatech.



## Liebe Leserin, lieber Leser

DIE ERDE RUCKELT UND ZUCKELT. ZARTE, GRÜNE TRIEBE SPIESSEN AUS DER ERDE HERVOR UND RÄKELN SICH MUNTER DER SONNE ENTGEGEN. DIE ERSTEN BLÜTEN AN DEN ZWEIGEN LÄUTEN DEN FRÜHLING EIN. AUCH WIR IM IWAZ WANDELN UNS TAGTÄGLICH UND ENTFALTEN UNS AUF EINZIGARTIGE WEISE.

Im Rahmen unseres 50. Jubiläums haben wir die Entfaltungsgeschichten von Menschen mit Handicap auf vielseitige Weise der Bevölkerung näherge-

bracht. Durch verschiedene Auftritte in Wetzikon und in der Umgebung konnten wir den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Handicap fördern und die Menschen auf das Thema Handicap sensibilisieren. Damit liegt ein bewegtes Jahr voller positiver Eindrücke hinter uns, aus dem wir viele neue Erkenntnisse mitnehmen.

Dynamisch sind wir auch 2019 ins neue Jahr gestartet – und möchten Ihnen unsere drei neuen Mitarbeitenden vorstellen. Im Bereich Ausbildung haben wir durch Evelyne Brunner einen Ausbildungs- und Integrationscoach dazugewonnen. Markus Gmür stärkt das Rehatech als neuer Leiter Aussendienst und Harbinder Singh gibt uns ein Fazit seiner letzten neun Monate als neuer



Leiter Wohnen. Wie Sie sehen steht nicht nur die Natur, sondern auch das iwaz im Wandel und macht sich damit für weitere erfolgreiche 50 Jahre stark.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und viele genüssliche Sonnenstunden.

Christoph Reis, Geschäftsführer

### ROTER TEPPICH



## Unterstützung zur Integration der Lernenden

VOR EINEM JAHR HAT DAS IWAZ IM BEREICH AUSBILDUNG EINE KOMPLETT NEUE JOBSTELLE ERSCHAFEN. EVELYNE BRUNNER HAT SICH DIESER HERAUSFORDERUNG GESTELLT UND UNTERSTÜTZT SEITDEM DIE JUGENDLICHEN ALS AUSBILDUNGS- UND INTEGRATIONSCOACH BEI DEREN EINGLIEDERUNG IN DEN ERSTEN UND ZWEITEN ARBEITSMARKT. WAS ES DAZU ALLES BRAUCHT, VERRÄT SIE IM INTERVIEW.

### Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Stelle?

«An meiner Funktion schätze ich, dass ich junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleiten und dadurch einen positiven Beitrag für ihre Zukunft leisten kann. Die dazu erforderliche Zusammenarbeit mit externen Beteiligten wie der Invalidenversicherung, den Sozia-

lärtern, den Lehrpersonen, Eltern und Firmen macht die Arbeit sehr spannend und abwechslungsreich.»

### Wie sieht ihr Arbeitsalltag aus?

«Ich unterstütze die Jugendlichen im erfolgreichen Abschluss ihrer beruflichen Grundbildung, coache sie bei allen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bewerbung und übe mit ihnen Vorstellungsgespräche. Daneben pflege ich den Kontakt zu potentiellen und bestehenden Arbeitgebern für den Aufbau von Praktika und plane für die Lernenden Anschlusslösungen im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt.»

### Was für Ziele haben Sie sich im 2019 gesteckt?

«Dieses Jahr schliessen bei uns sehr viele Jugendliche ihre berufliche Grundbildung ab. Um genügend Anschlusslösungen bieten zu können, ist

der Aufbau neuer Partnerbetriebe hoch relevant. Insgesamt möchte ich unsere Lehrlingsausbildung den Arbeitgebern im ersten Arbeitsmarkt bekannter machen. Mein Ziel für alle Beteiligten ist eine erfolgreiche Integration.»

### Was für besondere Erlebnisse haben Sie im iwaz bereits gemacht?

«Die Motivation und der Wille der Lernenden begeistert mich tagtäglich. Ich erlebe regelmässig, wie die Jugendlichen während ihrer Praktika regelrecht aufblühen und durch ihre Erfahrungen im ersten Arbeitsmarkt neuen Antrieb erhalten. Die Lernenden kehren mit wertvollen Erkenntnissen ins iwaz zurück. Dieser Prozess begeistert mich immer wieder aufs Neue.»



### STECKBRIEF

## Evelyne Brunner

**Ausbildung:** Produktionsmechanikerin EFZ, Personalassistentin, Berufsbildnerin. Derzeit in Weiterbildung zum Job Coach

**Das Schönste am Frühling:** Keinen Schnee, die blühende Natur und viel Sonnenschein

**Meine kleinen Freuden im Alltag:** Meine Haustiere und das Lächeln anderer Menschen

**Darauf kann ich verzichten:** Grundsätzlich auf alles. Das ist eine reine Einstellungssache

### ROTER TEPPICH

## «Diese Nachfolge ist eine grosse Ehre für mich»

DER SHOWROOM WIRKT LUFTIGER, HELLER UND FRISCHER. BEIM GENAUEN HINSCHAUEN FÄLLT AUF, DASS DIE HILFSMITTEL ANDERS ANGEORDNET SIND, NEUE PLAKATE AN DEN WÄNDEN HÄNGEN UND DAS WERKSTATTLAYOUT ÜBERARBEITET WURDE. DER MANN, DER DAFÜR MITVERANTWORTLICH IST, HEISST MARKUS GMÜR. SEIT JUNI 2018 IST ER DER NEUE TECHNISCHE LEITER IM REHATECH UND DAMIT DER NACHFOLGER VON LUIGI TREBUCCHI, DER IM SELBEN JAHR PENSIONIERT WURDE.



### STECKBRIEF

## Markus Gmür

**Häufigstes Fortbewegungsmittel:** Rehatech-Bus

**So halte ich mich fit:** Biken, Joggen, Feuerwehr

**Meine kleine Sünde:** Schokolade

**Frühaufsteher oder Nachtmensch:** Durch meine Kinder eher Frühaufsteher

**Sommer oder Winter:** Herbst und Frühling

**Lieblingszahl:** 3, 2, 1... los

### Haben Sie vorhin schon im Bereich Hilfsmittel gearbeitet?

«Ich bin ein Quereinsteiger und habe ursprünglich die Ausbildung als Auto-mechaniker sowie als eidg. dipl. technischer Kaufmann abgeschlossen. Im Vergleich zu meiner letzten Anstellung als Bereichsleiter von 30 Mitarbeitenden habe ich nach einer Tätigkeit gesucht, in der ich wieder vermehrt im Kontakt mit den Kunden stehe. Da ich das iwaz schon seit Langem kenne, habe ich dort nachgefragt – und wurde fündig.»

### Was gefällt Ihnen an Ihrer Stelle?

«Die Führung eines kleinen Teams verknüpft mit der Verantwortung des technischen Bereiches. Zudem schätze

ich den Austausch und die Beratung mit den Kunden. Dies macht meine Stelle zu meinem Traumjob.»

### Was für Herausforderungen sehen Sie auf sich zukommen?

«Die Beratung im Bereich Hilfsmittel ist sehr komplex, da jeder Mensch einzigartig ist und ganz individuelle Bedürfnisse hat, denen wir gerecht werden müssen. Doch genau dieser Schwierigkeitsgrad reizt mich an meiner Arbeit. Ab Mai absolviere ich zudem die Ausbildung zum Rehatechniker – um mein Knowhow im Bereich Hilfsmittel aufzubauen.»

### Wie erleben Sie das Arbeitsumfeld im iwaz im Allgemeinen?

«Das iwaz schafft ein sehr positives Arbeitsklima, in der ich die Leidenschaft jedes einzelnen Mitarbeitenden spüre. Ich schätze den vertrauensvollen Umgang untereinander und die Freiheiten, die man mir entgegenbringt. So können wir uns alle optimal miteinander entfalten.»

### Wie fühlt es sich an, in die Fussstapfen von Herrn Trebucchi zu treten?

«Es ist eine grosse Ehre für mich und zeitgleich eine grosse Verantwortung. Gino wird mich dieses Jahr noch eng begleiten, um mir sein Fachwissen aus 37 Jahren Rehatech bestmöglich weiterzugeben. Auf diese Zusammenarbeit freue ich mich sehr.»

**PS: Erfahren Sie mehr über das einzigartige Schaffen von Luigi Trebucchi in unserem Jahresbericht, der im Mai dieses Jahres herauskommt.**

*Im Namen des ganzen iwaz möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Trebucchi für seine unglaubliche Arbeit im Rehatech und sein unermüdliches Wirken zugunsten von Menschen mit Handicap bedanken.*

*Christoph Reis, Geschäftsführer*

### NACHGEFRAGT

## Durch kleine Veränderungen Grosses bewirken

MEHR ALS NEUN MONATE SIND BEREITS VERGANGEN, SEIT HARBINDER SINGH DIE LEITUNG IM BEREICH WOHNEN ÜBERNOMMEN HAT. HIER ERZÄHLT ER UNS, WIE ER SICH IN DER ZWISCHENZEIT IM IWAZ EINGELEBT HAT UND WELCHE FORTSCHRITTE ER BEREITS ERZIELEN KONNTE.

«Zu meinen Mitarbeitenden und den Klienten habe ich ein gutes Vertrauensverhältnis aufbauen können. Dies einerseits durch engmaschige Teamsitzungen, andererseits durch vertiefte, persönli-



che Gespräche. So konnte ich auf viele Fragen persönlich eingehen und die Erwartungen der Mitarbeitenden und

Klienten an mich und den Betrieb aufnehmen. Durch das Zusammensitzen mit den Klienten und ihren Beiständen liessen sich erfolgreich individuelle Ziele vereinbaren, welche dazu dienten, die Zufriedenheit wie auch die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen. Auf eine solche offene Kommunikation lege ich besonders hohen Wert, denn erst dadurch entstehen zielgerichtete Lösungen, welche von beiden Seiten mitgetragen werden. In der Pflege wiederum ist es mir gelungen, die täglichen Abläufe und den Dienstplan zu optimieren sowie die elektronische Datenerfassung einzuführen. In der Zukunft möchte ich noch mehr Lernende ausbilden und die Temporärstellen bis auf ein Minimum abbauen.»



# Alle 49 Gewinner-Wünsche

- 1 3 Ferientage zusätzlich in meinem letzten Halbjahr im iwaz
- 2 Ein verlängertes Wellness-Wochenende im Tirol
- 3 Aufsatz für das iwaz-WC
- 4 Gutscheine für die Autoprüfung



21: Erwin Landheer

- 5 Abendessen für 4 Personen im iwaz Restaurant
- 6 Microsoft Surface Pro 5 für die Schule
- 7 Einen Gutschein für den Coiffeur
- 8 1 kg Schokolade
- 9 Eine Pferdeschlittenfahrt in den Bündner Bergen
- 10 Einen Tagesausflug



9: Hans Zimmermann

- 11 Fussball-Match im Letzigrund
- 12 Ein Tagesticket zum Tennis-Turnier Swiss Indoors in Basel
- 13 Einen grossen Orchideen-Stock
- 14 WM-Party mit Riesenbildschirm und Grill-Abend

- 15 Erholsames Wochenende für 2 Personen in der Schweiz

- 16 Coiffeur-Gutschein

- 17 Eine neue Uhr

- 18 iPad

- 19 Teigrührschüssel + Zubehör für meine Schwester

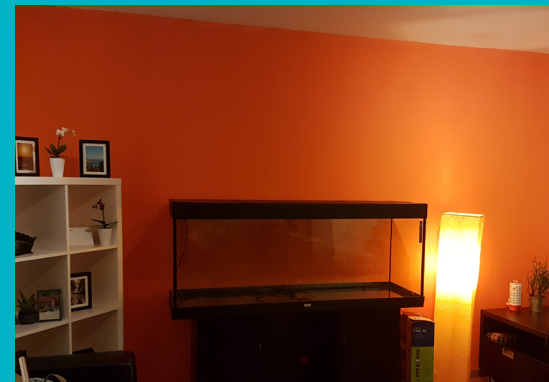
- 20 Coiffeur-Gutschein

- 21 Gleitschirmflug mit Dimi

- 22 Neue Wandfarbe fürs Wohnzimmer

- 23 3 Tage Ferien zusätzlich

- 24 Reka-Checks fürs GA



22: Melanie Koch

- 25 Reise nach Lourdes

- 26 Gutschein von Toms Bike

- 27 4 Tickets für Champions League-Spiel YB vs. Juventus

- 28 Ein Mittagessen im Restaurant

- 29 Ein paar Schuhe

- 30 Mit dem Empfangsteam ein Fondue-Essen im Flughafen Speck

- 31 Wellness-Weekend für 2 Personen in Vals Hotel Rovana

- 32 REKA-Check für Ausflüge

- 33 Ein Essen im iwaz

- 34 Reise nach Gruyere ins H.R. Giger-Museum für 2 Personen

- 35 Neues Sofa für neue Wohnung

- 36 Für Adelina Diaz eine Cabrio-Fahrt mit Picknick



21: Dimi begleitete Erwin beim Gleitschirmausflug

- 37 Gutschein für eine Winterjacke

- 38 Eine Fahrt in die Höhe mit 3 Bewohnern inklusive Z'Vieri-Plättli

- 39 Gutschein für Balkonbepflanzung

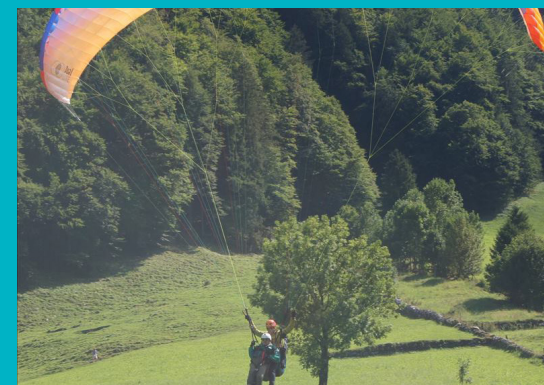
- 40 iPhone X

- 41 Konzertauftritt Kevin Volken mit Band Dukes of Harmony

- 42 3 Tage Ferien im Seetal für meinen Vater

- 43 Gutschein Restaurant Sonnenhof für 4 Personen

- 44 Yu-Gi-Oh! Hidden Summoners Booster Display



21: Die erfolgreiche Landung

- 45 Migros-Gutschein

- 46 Matratze

- 47 Einheitlich bedruckte T-Shirts für das Team

- 48 Fondue im Restaurant Alp Scheidegg ZH

- 49 Die beste Flasche Wein im iwaz Restaurant

## Mein bestes Winterfoto

Eingesendet von: *Max Muster*

Wir suchen auch wieder für unsere nächste Ausgabe eure liebsten Fotos, Zitate, Witze oder Gedanken.

Sendet eure Beiträge direkt an: [schiwaerfer@iwaz.ch](mailto:schiwaerfer@iwaz.ch)

Unter allen Einsendungen findet eine zufällige Verlosung statt. Die Beiträge werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Wir sind gespannt auf eure Einsendungen.



# 50 Wünsche – 50 Geschenke

IM VORFELD UNSERES JUBILÄUMSJAHRES ENTSCHEID DER STIFTUNGSRAT GEMEINSAM MIT DER GESCHÄFTSLEITUNG, EINE INTERNE WUNSCH-AKTION DURCHFÜHREN. MIT DIESER KAMPAGNE WOLLTEN WIR UNS BEI ALLEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN, MITARBEITENDEN SOWIE LERNENDEN FÜR 50 ERFOLGREICHE JAHRE BEDANKEN.

Über das ganze Jahr hindurch habt ihr uns anlässlich vier Wunsch-Aufrufen, an euren grossen und kleinen Wünschen teilhaben lassen und uns die Möglichkeit gegeben, manche von ihnen in Erfüllung gehen zu lassen.

### ALLE WUNSCH-AUFRUFE IM ÜBERBLICK:

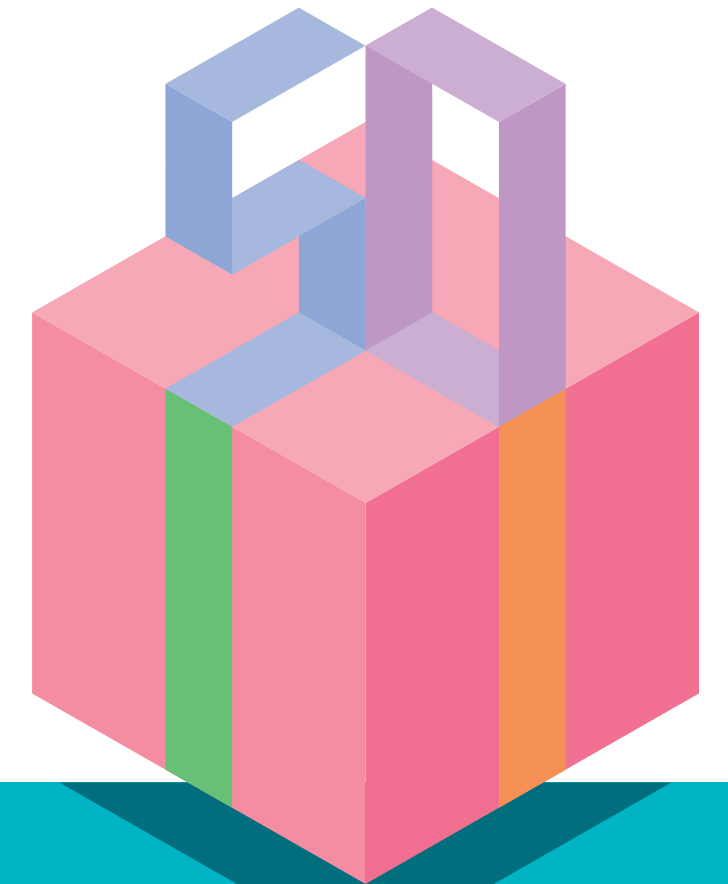
1. «Was würde dir im neuen Jahr grosse Freude bereiten?»
2. «Was wünschst du dir vom Osterhasen?»
3. «Was würde dir das Wohnen verschönern? Was würde dir das Arbeiten erleichtern? Was wäre ein toller Herbst-Ausflug mit deinen Freunden?»
4. «Weihnachten ist das Fest der Nächstenliebe. Mach jemanden eine Freude – oder wünsch dir selbst was.»

Letztes Jahr wurden insgesamt 49 Gewinner-Wünsche gezogen – ein Wunsch ist also noch ausstehend. Dieser 50. Wunsch wird im Rahmen eines gemeinsamen Festes stattfinden, wie wir euch am letztjährigen Weihnachtsfest bereits mitgeteilt haben. Dies aus dem Grund, da während der Aktion mehrfach von euch der Wunsch geäussert wurde, eine gemeinsame Feier zu veranstalten. Und da wir für solche Bedürfnisse auch offe-

ne Ohren haben, entschloss sich der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung dazu, den 50. Wunsch genau dafür einzusetzen.

### EIN GESCHENK FÜR ALLE

Die Planung für unser Sommerfest ist bereits im Gange und führen wir gemeinsam mit Vertretern von euch durch. Über die genauen Details werden wir euch zu gegebener Zeit informieren. Eines ist auf jeden Fall schon einmal sicher: Im Rahmen des 50. Wunsches dürft ihr eure Freunde, Familien und Angehörige zu einem Tag der offenen Türe einladen.



PERSÖNLICHE EINLADUNG

# 23. August 2019

# Tag der offenen Tür

iwaz, Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon

*Mit diesem Fest möchten wir euch allen nochmals herzlich für euer tägliches Engagement danken und unser Jubiläum gebührend miteinander abschliessen. Wir freuen uns auf viele weitere inspirierende Jahre. Denn nur dank euch schreiben wir Erfolgsgeschichte – und das seit 1967!*





## Rückblick 50-Jahre-Jubiläum

DAS IWAZ WURDE LETZTES JAHR 50 JAHRE ALT. DIESES JUBILÄUM NAHM DER STIFTUNGSRAT GEMEINSAM MIT DER GESCHÄFTSLEITUNG ZUM ANLASS, DAS SOZIALUNTERNEHMEN VERSTÄRKT IN DER ÖFFENTLICHKEIT ZU PRÄSENTIEREN. DAS ZIEL DAVON WAR, DER BEVÖLKERUNG EINE NEUE SICHTWEISE AUF DAS THEMA HANDICAP ZU GEBEN UND DEN DIALOG VON MENSCHEN MIT UND OHNE HANDICAP ZU FÖRDERN.

Christoph Reis erläuterte diese Massnahmen folgendermassen: «Wir entschieden uns bewusst gegen ein einmaliges, grosses Jubiläumfest, sondern führten stattdessen mehrere gezielte öffentliche Anlässe durch. Durch diese regelmässige Präsenz und fortlaufende Kommunikation konnten wir die Bevölkerung übers ganze Jahr hindurch auf das Thema Handicap sensibilisieren und damit langfristig die Integration von Menschen mit Handicap fördern.»

**«Es war ein Jahr voller Erlebnisse, an das wir noch lange zurückdenken werden.»**

Dr. Jürg Suter,  
Stiftungsratspräsident

**«Gestärkt von diesen Erlebnissen gehen wir dynamischen Schrittes in die Zukunft – und machen uns stark für weitere erfolgreiche 50 Jahre iwaz.»**

Max Muster,  
Funktion

Juni bis Oktober 2018

## Auf Reisen durchs Zürcher Oberland

Der Anfang unserer Jubiläums-Aktivitäten machte die Mystery Box, welche übers Jahr hindurch an über zehn Standorten in Wetzikon zu sehen war. Durch den Blick in die Gucklöcher konnten Passanten durch Bilder und Textbotschaften die Vielseitigkeit des iwaz entdecken. Zudem zeigte die Box auf, welche Bedeutung das iwaz für die Region hat.



Viele Passanten hielten neben der Box inne und wagten den Blick ins Innere.



Die Box sorgte auch bei den Jugendlichen für Aufmerksamkeit.

### MYSTERY BOX

#### Alle Standorte der Box im Überblick:

Bahnhof Wetzikon  
Migros Vorplatz Oberwetzikon  
Badi Meierwiesen  
Hinwil Center  
Züri Oberland Mäss  
Sportanlagen Meierwiesen  
Wetziker Wuchemärt  
Kantonsschule Wetzikon  
Wirtschaftsschule KV Wetzikon  
Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
Coop Gossau  
Regionalbibliothek Wetzikon

23. Juni 2018

## Ein Fest mitten im Stadtzentrum

Unser erster öffentlicher Anlass fand im Sommer auf dem Migros Vorplatz in Wetzikon statt. Durch diese Präsenz wollten wir möglichst viele Menschen spontan erreichen. Ein besonderes Publikumsmagnet stellte die HORA'BAND dar, welche für musikalische Unterhaltung sorgte. Die schweizweit bekannte Band besteht aus Künstlern mit und ohne Handicap und setzt sich genau wie wir für die Integration von Menschen mit Handicap ein.



Die HORA'BAND hat seit ihrer Gründung bereits über 250 Konzerte gespielt und ist in der ganzen Schweiz bekannt.

Durch ihre Auftritte machte die HORA'Band nach aussen erlebbar, dass Menschen mit Handicap ein riesiges Entfaltungspotenzial haben und unterstrichen damit unsere Event-Botschaft auf eindrückliche, akustische Weise. Nebst diesem Programmpunkt sorgten unser Infostand über 50 Jahre Unternehmensgeschichte, einzigartige Statements von Menschen aus dem iwaz sowie Gespräche zwischen Menschen mit und ohne Handicap für Inspiration. Insgesamt zog der Anlass viele Passanten an und begeisterte Gross wie Klein.



Der interaktive Stand zeigte die vielseitigen Bereiche des iwaz auf.



Der Anlass brachte Menschen mit und ohne Handicap zusammen.

29. August – 2. September 2018

## Im Fokus der Züri Oberland Mäss

Die ZOM zählt jedes Jahr über 40'000 Besucher. Dieses Jahr waren auch wir vom iwaz mit dabei – und hatten sogar die Ehre, die führende Verkaufsmesse im Zürcher Oberland eröffnen zu dürfen. Unser Ziel dabei war, den Besuchern das Entfaltungspotenzial von Menschen mit Handicap aufzuzeigen. Als Gegenstück zum Anlass auf dem Migros Vorplatz engagierten wir einen Künstler, der durch seine Tanzkunst als hinkender Engel im Cirque du Soleil Ensemble weltweit erfolgreich auf Tournee war. Und so kam es, dass Dergin Tokmak uns mit seiner eindrücklichen Tanzeinlage auf Krücken allesamt an der ZOM verzauberte. Im abschliessenden Interview tauschten wir uns mit Tokmak über seine persönliche Entfaltungsgeschichte aus und konnten den Besuchern das iwaz als Institution vorstellen, welche ebenfalls einzigartige Entfaltungsgeschichten hier in Wetzikon schreibt.



«Mit meinen Auftritten möchte ich der Welt zeigen, dass in jedem von uns Talent steckt – egal, ob mit oder ohne Handicap.» Dergin Tokmak

### Ein Messestand voller Erlebnisse

So vielseitig wie das iwaz, so vielseitig gestalteten wir auch unseren Messestand an der Züri Oberland Mäss. Jeder Tag verfügte über ein eigenes Motto und fokussierte jeweils einen Bereich des iwaz. Aller Anfang machte das Rehathe, welches mit dem treppensteigenden Rollstuhl ein technologisches Highlight präsentierte. Ein ebensolches Publikumsmagnet war auch der von den Lernenden selbst zusammengebaute 3D-Drucker. Weitere Einblicke in den Betrieb erfolgten durch die industrielle Live-Produktion an zwei externen Arbeitsplätzen sowie durch das Vorführen modernster Hilfsmittel im Bereich Wohnen.



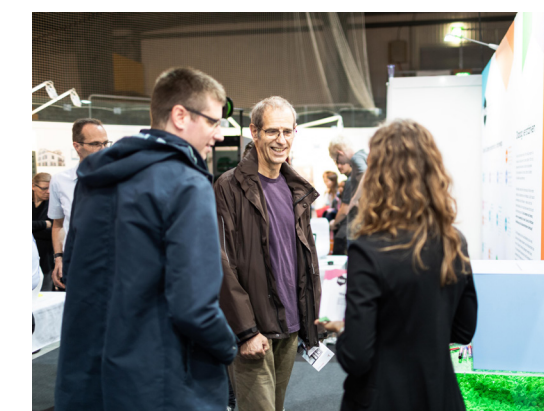
Der selbstgebaute 3D-Drucker begeisterte Jung wie Alt.



Viele Besucher waren über die Komplexität unserer Arbeiten erstaunt.

**«Der Einblick in unsere Arbeit förderte das Verständnis für unseren gesellschaftlichen Auftrag und sensibilisierte die Bevölkerung für das Thema Handicap.»**

Rico Simonelli,  
Bereichsleiter  
Produktion & Dienstleistungen



Unsere Mitarbeitenden standen über alle fünf Tage in regem Austausch mit der Bevölkerung.

28. November 2018

## Wertvoller Austausch am Swiss Lean Congress

Der grösste Lean-Kongress der Schweiz zog über 300 Wirtschaftsleute und Lean-Experten aus der Industrie, dem Gesundheitswesen und dem Dienstleistungssektor nach Luzern. Auch wir vom iwaz waren vor Ort und teilten unser Wissen und unsere Erfahrungen über Optimierungsprozesse mit anderen Messteilnehmern. Dabei freute es uns besonders, dass Hitoshi Takeda, die weltweite bekannte Lean-Ikone aus Japan, unseren Messestand besuchte. Dabei begutachtete er unsere externen Arbeitsplätze und tauschte sich mit uns über die aktuellen Lean-Themen aus. Von diesem persönlichen Gespräch nehmen wir wertvolle Inputs mit nach Hause.



Es war uns eine Ehre, die Lean-Ikone Hitoshi Takeda an unserem Stand zu begrüßen.

20. – 31. Dezember 2018

## Unsere Aktion zu Weihnachten

**Ich sehe anders aus, bin aber genauso gut.** Sind Sie letztes Jahr an Weihnachten auch über diese Aussage gestolpert?



Das Sujet der Weihnachtskampagne «Ich sehe anders aus, bin aber genauso gut».

Im Rahmen unserer Weihnachtskampagne haben wir über 1'000 iwaz Zimtsterne gebacken und diese in Wetzikon an die Bevölkerung verteilt. Durch diese Aktion wollten wir noch einmal auf die einzigartigen Entfaltungsgeschichten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern, Lernenden sowie Mitarbeitenden aufmerksam machen und unser Jubiläumsjahr genussvoll abschliessen.

Haben Sie die Aktion verpasst? Erfahren Sie mehr dazu auf [www.iwaz.ch/entfaltungen](http://www.iwaz.ch/entfaltungen)



Unser leidenschaftliches Gastronomie-Team produzierte die 1'000 Guetzli an einem Nachmittag.



Unsere Mitarbeitenden mit und ohne Handicap halfen trotz der Kälte und Nässe hoch motiviert, die Guetzli an die Bevölkerung zu verteilen.

### FOLLOW US

Möchten Sie noch mehr Eindrücke von unseren Jubiläums-Aktivitäten erhalten? Alle Videos unserer Anlässe finden Sie in unserem YouTube-Channel «iwaz Sozialunternehmen» oder auf Facebook, LinkedIn oder Xing.



Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch mit Ihnen.